



# Das gute Leben

Summer School des  
Arbeitskreises Antike und Mittelalter

4. bis 6. Oktober 2022

schola



Arbeitskreis  
Antike und  
Mittelalter



# JLU

NEUE WEGE. SEIT 1607.

JUSTUS-LIEBIG-  
UNIVERSITÄT  
GIESSEN

# Das gute **L**eben

**Dienstag, 4. Oktober 2022**

11.00–11.15 Einführung

## **Einfach *leben* oder *einfach leben***

11.15–12.45 „Das Gut des Lebens währt zählbare Tage“ (Sir 41,13). Schulbuchweisheiten über das Gute am Leben (Matthias Schmidt)

Mittagspause

14.00–15.30 „Frui paratis“. Das einfache Leben als poetologische Metapher (Helmut Krasser)

Kaffeepause

16.00–17.30 Jerusalem, Turnierplatz, Kloster?  
Konkurrierende Modelle vom guten Leben  
im hochmittelalterlichen Adel (Stefan Tebruck)

## **Öffentlicher Abendvortrag**

18.30–20.00 **Hans-Joachim Höhn (Köln)**  
Mach's gut!? Perspektiven ethischer  
Zeitdiagnostik

20.30 Abendessen in der Stadt (fakultativ)

## Mittwoch, 5. Oktober 2022

### Wegweiser zum guten Leben

9.15–10.45 Vorstellungen zum guten Leben im früharchaischen Griechenland: Die *Werke und Tage* Hesiods (Karen Piepenbrink)

Kaffeepause

11.15–12.45 Ich glaub, dir geht's zu gut! Stoizismus, Reichtum und Glück in Senecas Essay *De vita beata* (Helge Baumann)

Mittagspause

14.00–15.30 Al-Ghazali: *Elixier der Glückseligkeit – Kīmiyā' as-sa'ada* (Alexander Schmidt)

Kaffeepause

16.00–17.30 Ein Leben in Ritterlichkeit. Mittelhochdeutsche Moraldidaxe im *Winsbecken* (Christoph Schanze)

## Donnerstag, 6. Oktober 2022

### Die nicht gelebte Utopie des Guten

09.15–10.45 Ortswechsel ins gute Leben. Utopische Texte des Hellenismus (Peter v. Möllendorff)

Kaffeepause

11.15–12.45 Was man so „gutes Leben“ nennt. Das Schlaraffenland im 13. und im 16. Jahrhundert (Cora Dietl)

Mittagspause

14.00–15.30 Gutes Leben für die Opfer? Der gesellschaftskritische Einspruch der Politischen Theologie (Ansgar Kreuzer)

15.30–16.00 Resümee

Nicht nur in Zeiten von Pandemien stellten sich Menschen die Frage, was ein gutes Leben im Kern ausmacht. Geht es darum, es sich gut gehen zu lassen? Gilt es, ein moralisch hochwertiges Leben anzustreben? Was gehört zum Gut des Lebens unweigerlich dazu? Braucht es ein langes Leben, von Gesundheit geprägt, gar ohne belastende Widerfahrnisse? Oder ist ein gutes Leben vor allem reich an Erfahrungen? Ist es ein glückliches oder ein geglücktes Leben? So vielfältig, wie die Fragen nach „dem“ guten Leben erscheinen, sind auch die Antworten, die in Antike und Mittelalter mit Blick auf die Herausforderungen des Lebens vorgetragen wurden. Die diesjährige Summer School des „Arbeitskreises Antike und Mittelalter“ möchte daher an ausgewählten Beispielen die Bewerbung unterschiedlicher Lebensmodelle vorstellen, um sich über diese Entwürfe im Diskurs an das angestrebte Ziel heranzutasten: das gute Leben.

## Anmeldung

Ihre Anfrage richten Sie bitte mit einem kurzen Motivationsschreiben (max. 1 DIN-A4-Seite) bis zum **30.06.22** an: [Stefan.Tebruck@geschichte.uni-giessen.de](mailto:Stefan.Tebruck@geschichte.uni-giessen.de)

Seminargebäude II, Raum 103  
Alter Steinbacher Weg 44, 35394 Gießen  
Logistisches unter:  
[www.uni-giessen.de/fbz/fb04/akam/schola](http://www.uni-giessen.de/fbz/fb04/akam/schola)

